

Statistischer Jahresbericht 2022

Alle Angebote der Information, Beratung, Begleitung und Ausbildungsfinanzierung des BIZ erfreuten sich 2022 wieder reger Nachfrage.

Kanton Luzern
Dienststelle Berufsbildung und Weiterbildung

Information

► Niederschwellige Kontaktstelle für Ausbildung und Beruf

Im Informationszentrum und den Kurzberatungen ist die Zahl der Besucher/innen gegenüber den beiden Vorjahren wieder deutlich gestiegen. Ergänzt durch den neuen «RAV-Info-Desk» für Jugendliche und Erwachsene entwickelt sich das BIZ weiter zu einem «single point of contact».



11'398
Informationszentrum



2'926
Kurzberatungen

423
Veranstaltungen
10'522
Teilnehmende



1'091
Erstausbildungs-
beratungsfälle



1'565
Laufbahn-
beratungsfälle



294
viania-
Beratungsfälle



121
RAV-
Beratungen



131
Potentialabklärung
Flüchtlinge

Beratung

► Infolge des technologischen und gesellschaftlichen Wandels werden die Beratungsthemen vielfältiger.

Ein wachsender Unterstützungsbedarf bei der Laufbahngestaltung sowie beim Übergang I bzw. II ist festzustellen. Die Aufhebung der Kostenpflicht ab 1.1.2022 sowie das neue Beratungsangebot viania für Personen über 40 steigerten die Nachfrage bei den Laufbahnberatungen für Erwachsene.

Begleitung

- **Komplexere Belastungssituationen erhöhen die Anzahl Beratungssitzungen der Begleitenden Angebote um 14.6 Prozent.**

Mit der Schaffung von zwei Fachstellen im August 2022 wurden die Unterstützungsangebote des BIZ bedarfsorientiert gebündelt und die Synergien zwischen den Fachpersonen optimiert: Fachstelle Berufsintegration mit Berufsintegrationsberatung (BIB) und Case Management Berufsbildung (CMB) sowie Fachstelle Psychologische Beratung Berufsbildung & Gymnasien.



1'013

Case Management
Berufsbildung (CMB)



601

Berufsintegrations-
beratung BIB



1'716

Psychologische Beratung



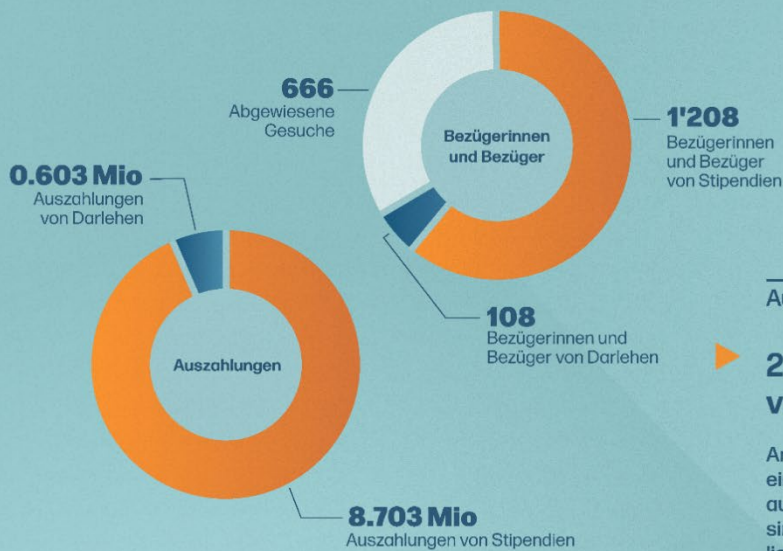
192

Bewerbungs-Check



28

Mentoring MentoLU



Ausbildungsfinanzierung

- **2022 wurde das Stipendienbudget vollständig ausgeschöpft.**

Anpassungen der Stipendienverordnung ermöglichten eine Erweiterung des Kreises der Bezüger/innen und des ausgezahlten Gesamtbetrages. Die kurzen Wartefristen sind eine Stärke der Fachstelle Stipendien (durchschnittlich max. 6 Wochen).

Das Wichtigste in Kürze

Information

Das Informationszentrum des BIZ wurde im 2022 rege genutzt. Die Zahl der Besucher/innen ist gegenüber den beiden Vorjahren wieder deutlich gestiegen (2'305 Personen mehr als 2021, 1'486 Personen mehr als 2020). Das Leuchtturmprojekt «Cité des métiers» konnte durch den «RAV-Info-Desk» für Jugendliche und Erwachsene erfolgreich erweitert und die Kurzberatungen insgesamt erhöht werden. Im Sinne eines «single point of contact» werden diese niederschwellig zu verschiedensten Themen rund um Ausbildung und Beruf im Informationszentrum angeboten. Näheres dazu findet sich hier: www.biz.lu.ch > Kurzberatung ohne Anmeldung.

Auch bei den Veranstaltungen zeigte sich eine Zunahme im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Bei den Elternveranstaltungen wurden aufgrund zusätzlicher Online-Veranstaltungsdaten mit weniger Durchführungen deutlich mehr Personen erreicht als im Vorjahr (2021: 22 Veranstaltungen, 467 Teilnehmende; 2022: 19 Veranstaltungen, 994 Teilnehmende).

Die digitale Transformation schreitet auch im BIZ voran. Einerseits erfreuen sich online Beratungs- und Veranstaltungsangebote erhöhter Beliebtheit und andererseits wurde mit der Einführung der kompletten digitalen Gesuchsabwicklung der Triage sowie der Stipendien und Darlehen im 2022 ein wichtiger Meilenstein vollzogen.

Beratung

Die Komplexität der Beratungsthemen nimmt aufgrund des technologischen und gesellschaftlichen Wandels zu. Bei den Erwachsenen ist ein wachsender Unterstützungsbedarf bei der Laufbahngestaltung und bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang I bzw. II festzustellen. So ist die Gesamtzahl aller Beratungsfälle höher als vor der Pandemie, gleichzeitig hat die Anzahl Beratungssitzungen im Vergleich zum Vorjahr um plus 13% deutlich zugenommen.

Insgesamt zeigt sich eine Verschiebung von Beratungen für Jugendliche zu Beratungen für Erwachsene. Dies hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen. Die Aufhebung der Kostenpflicht für Laufbahnberatungen ab 1. Januar 2022 sowie die steigende Nachfrage des neuen Beratungsangebots *viamia* für Personen über 40 beeinflussen diese Entwicklung massgebend. Ebenso tragen die vermehrte Nutzung digitaler Angebote, Kurzberatungen sowie die Unterstützung der Jugendlichen im Schulhaus dazu bei (Informationsgespräche, Bewerbungsunterstützung). Diese Verschiebungen verdeutlichen, dass die verschiedenen Angebote im Bereich der Erstausbildungsberatung von Jugendlichen eine bessere Abstimmung zwischen BIZ und Schulen benötigen.

Die 14. Zebi im November verzeichnete 24'000 Besuchende, darunter 530 Schulklassen mit 14'000 Jugendlichen sowie weitere 10'000 Bildungsinteressierte. Auch der Stand der Zentralschweizer Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen konnte sich über eine hohe Publikumsnachfrage erfreuen. Erstmals fand am Samstag der «Tag der Höheren Berufsbildung» statt, an dem das BIZ mit einem Stand zu *viamia* präsent war.

Begleitung

Im Bereich Begleitende Angebote (BA) wurden per 1. August 2022 zwei neue Fachstellen gebildet. Ziel dieser Reorganisation war und ist eine bedarfsorientierte Bündelung der Angebote sowie eine bessere Synergienutzung zwischen den Fachpersonen. Die neue Fachstelle *Berufsintegration* umfasst die Angebotspalette der *Berufsintegrationsberatung (BIB)* und des *Case Managements Berufsbildung (CMB)*, welches sein Angebot mit der IV-Früherfassung im Rahmen eines Leistungsvertrages mit der IV im 2022 erweitert hat.

Die neue Fachstelle Psychologische Beratung Berufsbildung & Gymnasien hat ihr Angebot 2022 auf das 1.-3. Langzeitgymnasium ausgeweitet und bietet weiterhin sämtliche Dienstleistungen der ehemaligen Schulberatung an.

Die Anzahl der Fälle im Bereich Begleitende Angebote (BA) ist im 2022 im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Es wurden insgesamt 1'321 Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt und begleitet.

Eine markante Zunahme um 14,6% ist bei der Anzahl Beratungssitzungen zu verzeichnen, was auf die zunehmende Komplexität der Fälle und damit verbundenen höheren Beratungsaufwänden zurückzuführen ist. Hauptthemenbereiche der Fachstelle Psychologische Beratung bildeten im 2022 die intrapsychische, emotionale Belastung sowie verschiedene psychosoziale Belastungsthemen und Leistungsschwierigkeiten.

Ausbildungsfinanzierung

Als besonderes Highlight im Berichtsjahr 2022 ist die vollständige Ausschöpfung des Stipendienbudgets hervorzuheben. Sowohl der Kreis der Bezüger/innen als auch das ausgezahlte Volumen konnten erweitert werden. Dieses erfreuliche Resultat verdeutlicht die positive Richtung der im April 2022 in Kraft gesetzten Ordnungsänderung. Die nach wie vor kurzen Wartezeiten von durchschnittlich max. 6 Wochen sind eine weitere Stärke der Fachstelle Stipendien.

All diese Dienstleistungen wurden durch den qualifizierten und engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden des BIZ ermöglicht. Ihnen, unserer Kundschaft und unseren Partner/innen gilt unser besonderer Dank.

Monika Eicke, Leiterin Beratungs- und Informationszentrum für Bildung & Beruf Kanton Luzern, März 2023

Die Leistungen im Detail

Information				
	2019	2020	2021	2022
Besuche im Informationszentrum	15'449	9'912	9'093	11'398
Kurzberatungen im Informationszentrum und an Schulen	4'821	2'344	2'489	2'926
Telefonische und schriftliche Auskünfte Abteilung BIZ	8'605	10'644	8'733	6'678
Newsletter Empfänger/innen	9'100	15'622	11'937	12'254
Veranstaltungen Anzahl	865	350	390	423
Veranstaltungen Teilnehmende	9'917	8'198	8'909	10'522
Triage-Anmeldungen	707	715	643	563

Trends 2022

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher im Informationszentrum ist gegenüber den beiden Vorjahren wieder deutlich gestiegen (2'305 Personen mehr als 2021, 1'486 Personen mehr als 2020). Die coronabedingte Einschränkung betraf im Berichtsjahr nur noch Gruppenbesuche (Januar - Februar 2022). In den Jahren 2020 und 2021 war das Informationszentrum während je vier Monaten für sämtliche Besucher/innen geschlossen.

Parallel zu den Besuchszahlen zeigt sich eine Zunahme der Kurzberatungen. Im Sinne eines «single point of contact» ist mit dem RAV seit dem 1. Januar 2022 eine weitere Partnerinstitution an Bord, die mit dem «RAV-Info-Desk» für Jugendliche und Erwachsene im Informationszentrum niederschwellig Auskunft über ihr Angebot gibt (die Invalidenversicherung IV ist seit 2020 dabei, die Grundkompetenzen für Erwachsene seit 2021).

Die telefonischen und schriftlichen Kontakte sind stark rückläufig. Dies dürfte auf die vermehrte Nutzung von online Selbstinformationsangeboten zurückzuführen sein. Im Frontoffice hängt dieser Rückgang mit der erhöhten direkten online Buchung von Beratungsterminen durch die Kundschaft zusammen. Damit entfallen die Auskünfte, welche die Sachbearbeiterinnen im Rahmen einer Terminbuchung zusätzlich erteilten.

Mit den beiden Newslettern BIZ-INFO Berufswahl und BIZ-INFO Studium+Beruf wurden im 2022 bei gleicher Anzahl von 15 Newslettern mehr Personen erreicht als im Vorjahr (2021: 11'937, 2022: 12'254).

Auch bei den Veranstaltungen zeigt sich eine Zunahme im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Bei den Elternveranstaltungen wurden - aufgrund zusätzlicher Online-Veranstaltungsdaten - mit weniger Durchführungen deutlich mehr Personen erreicht als im Vorjahr (2021: 22 Veranstaltungen, 467 Teilnehmende; 2022: 19 Veranstaltungen 994 Teilnehmende).

Über 24'000 Besuchende informierten sich an der Zebi im November 2022, darunter 530 Schulklassen mit 14'000 Jugendlichen sowie weitere 10'000 Bildungsinteressierte.

Bei der Triage gab es gegenüber dem Vorjahr 12% weniger Anmeldungen und 20% weniger als im 2019. Ebenso haben sich während dem Triageprozess 117 Jugendliche wieder abgemeldet. Dies weist darauf hin, dass mehr Schulabgänger/innen eine direkte Anschlusslösung gefunden haben.

So geht es weiter

Das Leuchtturmprojekt «Cité des métiers» wird 2023 weiterentwickelt und weitere Zielgruppen und Partnerinstitutionen werden geprüft. So wird zum Beispiel mit dem Pilot «Die Welt der Berufe» ein Ferienpass-Angebot für Kinder von 10 - 12 Jahren lanciert, das spielerisch dazu einlädt, Berufe zu entdecken und das BIZ kennenzulernen.

Für den Übergang II wird die Informationswoche «Lehr-/Ausbildungsabschluss in Sicht?» auch 2023 durchgeführt. Sie bietet jungen Erwachsenen am Ende der beruflichen Grundbildung die Möglichkeit, sich im Informationszentrum oder mittels online Kurzberatungen über die üblichen Öffnungszeiten hinaus zu informieren.

Die Erfahrungen mit digitalen Informations- und Veranstaltungsformaten, wie beispielsweise den Karrieretagen und den Elternorientierungen, sind sehr gut. Sie entsprechen den aktuellen Bedürfnissen und es können damit deutlich mehr Kundinnen und Kunden erreicht werden. Demzufolge wird die Kundschaft weiterhin ermuntert, die Breite des Angebots und die unterschiedlichen Formate ihren Bedürfnissen entsprechend zu nutzen.

Ab Februar 2023 steht auf berufsberatung.ch neu ein Live-Chat zur Verfügung. Informationssuchende können sich von Spezialisten und Spezialistinnen in Echtzeit bei ihren Recherchen unterstützen lassen. Es wird sich zeigen, wie sich dieses neue digitale Angebot auf die Nachfrage der Informations- und Beratungsangebote auswirken wird.

Beratung				
	2019	2020	2021	2022
Erstausbildungsberatungen (Berufswahl, Studienwahl)	1'357	1'296	1'241	1'091
Laufbahnberatungen	1'420	1'685	1'782	1'565
viamia-Beratungsfälle	-	-	-	294
viamia-Beratungssitzungen	-	-	-	842
RAV-Beratungen	97	95	146	121
Kompetenzerfassungen Flüchtlinge	141	90	137	131
Total Beratungsfälle	3'015	3'166	3'306	3'202
Total Beratungssitzungen	- *	4'397	4'715	5'324

Trends 2022

* nicht vergleichbar, Erhebungsart geändert

Die Gesamtzahl aller Beratungsfälle liegt höher als vor der Pandemie, ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch leicht zurückgegangen (minus 3%); gleichzeitig hat die Anzahl der Beratungssitzungen mit plus 13% deutlich zugenommen. Dies verdeutlicht die zunehmende Komplexität der Beratungsthemen, welche u.a. durch steigende Anforderungen der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst sind.

Der Abwärtstrend bei den Erstausbildungsberatungen hat sich weiter fortgesetzt. Seit dem letzten Jahr haben die Fälle um 12% abgenommen und im Mehrjahresvergleich insgesamt um fast ein Fünftel (19.6%). Zu dieser Entwicklung tragen die vermehrte zielgruppenspezifische Nutzung von digitalen Angeboten und Kurzberatungen sowie die Unterstützung der Jugendlichen im Schulhaus bei (Informationsgespräche, Bewerbungsunterstützung).

Die Laufbahnberatung wurde 2022 um das von Bund und Kantonen lancierte kostenlose Angebot viamia für Personen über 40 erweitert. 294 Personen nutzten im Rahmen von 842 Beratungssitzungen diese neue Form der beruflichen Standortbestimmung im Pilotjahr des BIZ Luzern. Zwecks Gleichbehandlung wurde ab 1.1.2022 die Kostenpflicht für alle Laufbahnberatungen aufgehoben. Die Summe von viamia- und Laufbahnberatungen zeigt eine leichte Zunahme der Beratungen für Erwachsene (Total 1'859).

Auf dem Hintergrund der konjunkturellen Schwankungen, haben die RAV-Beratungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 17% abgenommen, stehen aber immer noch deutlich über den Beratungszahlen von 2019/2020. Im Pandemiejahr 2021 hatte die Beratungsnachfrage in diesem Segment signifikant zugelegt. Die Gesamtzahl der Beratungsfälle im BIZ wird u.a. auch durch die Entwicklung bei den RAV-Beratungen beeinflusst.

Die Kompetenzerfassungen von Flüchtlingen im Auftrag der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) sind auf einem vergleichbar hohen Niveau wie im Vorjahr. Diese Anmeldezahlen stehen in Zusammenhang mit den Migrationsbewegungen, die sich jeweils zeitlich verzögert auf die Unterstützungsangebote des BIZ auswirken.

Insgesamt zeichnet sich eine Verschiebung des Schwerpunktes der Beratungen von Jugendlichen zu Erwachsenen ab. Dieser Trend dürfte sich weiter verstärken, nicht zuletzt wegen des Leuchtturmprojekts viamia. Allgemein ist bei Erwachsenen ein zunehmender Unterstützungsbedarf bei der Laufbahngestaltung und bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang I bzw. II festzustellen.

So geht es weiter

In den vergangenen Jahren hat das BIZ verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Zielgruppe der Erwachsenen besser zu erreichen (Kommunikationsmassnahmen, Karrieretage, Zebi, viamia). Gegen Ende 2022 nahmen die Anmeldezahlen bei viamia deutlich zu. Aufgrund gezielter Kommunikationsmassnahmen und direkter Kundenempfehlungen ist hier mit einem weiteren Anstieg zu rechnen, u.a. von Personen mit geringen Grundkompetenzen sowie Wiedereinsteigerinnen.

Die Anmeldungen für RAV-Beratungen bleiben sowohl abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung, den Zahlen der Stellensuchenden als auch von der Bekanntheit und Akzeptanz unserer Dienstleistungen bei den RAV-Personalberatenden.

Bei der Kompetenzerfassung von Flüchtlingen ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Grund dafür sind steigende Einwanderungszahlen in Zusammenhang mit weltweiten Migrationsbewegungen und politischen Konflikten. Die Anzahl und der Zeitpunkt der Anmeldungen werden durch die Integrationsmassnahmen von Bund und Kantonen beeinflusst.

Es ist davon auszugehen, dass der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund bei sämtlichen Beratungskategorien des BIZ weiter zunehmen wird, weil diese ein wichtiges Element zur beruflichen Integration dieser Zielgruppe darstellen.

Im Bereich der Erstausbildungsberatung wurde anfangs 2023 eine Befragung bei den Stakeholdern des Berufswahl- und Studienwahlprozesses lanciert. Die Ergebnisse sollen Aufschluss darüber geben, inwiefern eine Angebotsanpassung in diesem Segment gefordert ist.

Die unterschiedlichen Beratungsformate haben sich bewährt und werden kundschafts- und bedarfsbezogen weiterentwickelt. Neben den Distanz-, Präsenz- sowie Kurzberatungen werden digitale Angebote zur Informationsvermittlung weiter an Bedeutung gewinnen.

Begleitung				
	2019	2020	2021	2022
Fachstelle Berufsintegration FBI				
Berufsintegrationsberatungen BIB (Fälle)	260	181	203	206
Beratungssitzungen BIB	618	597	454	601
Bewerbungs-Check	108	77	223	192
Gruppenmodule an Schulen	-	-	-	16
Case Management Berufsbildung CMB (Fälle)	231	198	261	292
Beratungssitzungen CMB	454	430	1'029	1'013
Mentoring MentoLU (Anzahl Mentoringbegleitungen)	33	28	28	20
Fachstelle Psychologische Beratung FPB				
Beratungsfälle	487	446	588	611
Beratungssitzungen	1'306	1'146	1'423	1'716
Total Bereich Begleitende Angebote				
Total Fälle (inkl. Kurzberatungen)	1'119	930	1'303	1'321
Total Beratungssitzungen	2'378	2'173	2'906	3'330
Trends 2022				

Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Fälle im Bereich Begleitende Angebote (BA) im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Es wurden insgesamt 1'321 Jugendliche und junge Erwachsene begleitet.

Bei der Anzahl Beratungssitzungen pro Beratungsfall ist eine Zunahme um 14,6% zu verzeichnen. Dieser markante Anstieg seit 2021 lässt sich durch die zunehmende Komplexität der Fälle und die damit einhergehende zeitaufwändigere Begleitarbeit pro Fall erklären.

Fachstelle Berufsintegration FBI

Im Jahr 2022 bearbeitete das Team der **Berufsintegrationsberatung (BIB)** insgesamt 206 Fälle (153 Neuanmeldungen und 53 jahresübergreifende Fälle) in der Einzelberatung. Zusätzlich wurden 192 Personen im Rahmen einer Kurzberatung (Bewerbungscheck und Dossier-Check in Klassen) beraten.

Von den 206 Fällen wurden im Jahr 2022 121 Fälle abgeschlossen. Die verbleibenden 85 Jugendlichen werden mit dem Ziel einer Anschlusslösung per Sommer 2023 weiter begleitet. 91% der Jugendlichen, die im Kalenderjahr 2022 vom BIB-Team begleitet wurden, haben eine Anschlusslösung gefunden:

Davon haben 51% der Jugendlichen einen Lehrvertrag (EFZ, EBA) unterschrieben oder haben eine weiterführende Schule begonnen. 37% haben sich für eine Zwischenlösung entschieden und weitere 3% gehen einer Erwerbstätigkeit nach.

Seit 2022 bietet das BIB-Team an ausgewählten Schulen Module an, um Jugendliche im Gruppensetting bei der Lehrstellensuche zu fördern. Im Berichtsjahr wurden 16 Gruppenmodule mit insgesamt 83 Teilnehmenden durchgeführt.

Im Team **Case Management Berufsbildung (CMB)** ist 2022 die Zahl der Anmeldungen (173) im Vergleich zum Statistikjahr 2021 erneut um 15% angestiegen.

Bei einem Viertel der Fälle geht es um Probleme in der Sek I oder in einer Zwischenlösung. 17% der vom CMB begleiteten Kundschaft haben keine Tagesstruktur und weitere 16% haben Schwierigkeiten in der Sek II. Im

Weiteren sind gesundheitliche und/oder psychosoziale Probleme, sowie Abbruch der Ausbildung häufige Fragestellungen.

Von den 185 im Jahr 2022 abgeschlossenen Fällen konnten 36% in eine berufliche Grundbildung oder Erwerbstätigkeit integriert werden. Das sind 2% mehr als im Vorjahr. Bei 14% der Fälle wurde die Fallführung an andere Stellen (IV, RAV, Sozialdienst) triagiert. 34% der Fälle wurden abgeschlossen, weil die Kontaktaufnahme nicht mehr möglich war. Weitere 16% gehören zur Rubrik «andere Abschlussgründe», wozu beispielsweise Wegzug und genügend Eigenressourcen gehören.

Im **MentoLU** wurden im Kalenderjahr 2022 20 Fälle neu angemeldet. Davon konnte die Hälfte der Jugendlichen von den Mentorinnen und Mentoren erfolgreich in eine berufliche Grundbildung integriert werden.

Fachstelle Psychologische Beratung Berufsbildung & Gymnasien (FPB)

Die Fachstelle Psychologische Beratung hat im Statistikjahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 rund 4% mehr Fälle bearbeitet. Die steigenden Fallzahlen widerspiegeln die aktuelle Situation der Zunahme an psychischen Belastungen in der jugendlichen Bevölkerung der Schweiz.

Knapp die Hälfte des Klientels sind Lernende in einer Beruflichen Grundbildung. Über ein Drittel besucht ein Gymnasium oder eine Fachmittelschule. Aus dem Untergymnasium wurden zwischen August 2022 und Ende Jahr 46 Jugendliche angemeldet.

Einen Hauptthemenbereich unter den erfassten Anmeldegründen bildete 2022 die intrapsychische, emotionale Belastung. Im Weiteren wurden psychosoziale Belastungsthemen sowie Leistungsschwierigkeiten häufig besprochen.

So geht es weiter

Der Bericht 2022 verdeutlicht, dass der Bedarf an Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit erschwerten Bedingungen, insbesondere psychischen Belastungen, weiterhin ansteigt und auch die Komplexität der Fragestellungen zunimmt. Dies bestätigt u.a. die Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW: Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Mehrfachproblematiken an den Nahtstellen I und II, [Forschungsbericht 2/22 \(gegenarmut.ch\)](https://www.fhnw.ch/forschung/berichte/2022/gegenarmut).

In den Begleitenden Angeboten sollen im 2023 die im letzten Jahr gebildeten Fachstellen mit ihren bisherigen und erweiterten Dienstleistungen konsolidiert werden. In der Fachstelle Berufsintegration wird die Begleitung von Jugendlichen im Bereich IV-Früherfassung einen wichtigen Schwerpunkt bilden. Die Berufsintegrationsberatung wird die Schulmodule ausbauen.

Die Fachstelle für Psychologische Beratung wird im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulen und Gymnasien ihre Angebote für die verschiedenen Zielgruppen bedarfsorientiert weiterentwickeln.

Ausbildungsfinanzierung				
	2019	2020	2021	2022
Bezügerinnen und Bezüger von Stipendien	1'116	1'104	1'102	1'208
Bezügerinnen und Bezüger von Darlehen	120	111	97	108
Auszahlungen von Stipendien (in Millionen Franken)	8,016	7,922	7,583	8,703
Auszahlungen von Darlehen (in Millionen Franken)	0,654	0,723	0,575	0,603
Abgewiesene Gesuche	885	864	868	666
Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen (Zuweisung der DAF)			169	147
Auszahlung Stipendien an Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen (in Millionen Franken) (Zuweisung der DAF)			1,517	1,383
Auszahlung Darlehen an Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen (Zuweisung der DAF)			116'800	63'500
Trends 2022				
<p>Das budgetierte Stipendiovolumen von 8,4 Millionen Franken wurde im Berichtsjahr ausgeschöpft. Gegenüber dem Vorjahr ist sowohl die Anzahl Bezüger/innen um 106 Personen gestiegen als auch das ausbezahlte Stipendiovolumen um 1'120'000 Franken (gerundet). Bei den Darlehen stieg die Anzahl Bezüger/innen um 11 Personen und die Auszahlungen erhöhten sich um 28'000 Franken (gerundet). Die Anzahl Gesuche, die abgewiesen werden mussten, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 202 reduziert. Beim Abweisungsgrund «Elternleistungen» waren es 133 weniger als im Vorjahr aufgrund der Berechnungsanpassungen.</p> <p>Im Berichtsjahr 2022 beliefen sich die Stipendienbeiträge für von der Dienststelle Asyl- und Flüchtlinge (DAF) zugewiesene Personen insgesamt auf 1,383 Millionen Franken bei einem gesamten Stipendiovolumen von 8,4 Millionen Franken sowie bei den Darlehensbeiträgen auf 63'500 Franken von insgesamt 603'400 Franken. Damit konnte ein wesentlicher Beitrag für die nachhaltige berufliche Integration von Flüchtlingen geleistet werden.</p> <p>Die gesamten Resultate zeigen, dass die im April 2022 in Kraft gesetzte Verordnungsänderung sowohl den Kreis der Bezüger/innen als auch das zur Auszahlung kommende Volumen erweitern konnte. Die Erhöhung der Freibeträge von zumutbaren Elternleistungen einerseits sowie die Anpassung der Pauschalen für Grundbedarf an die aktuellen SKOS-Richtlinien und die Wohnpauschalen andererseits, haben Wirkung gezeigt.</p> <p>Die Gesuchbearbeitung erfolgte im Berichtsjahr vollständig papierlos. Bei den Neugesuchen wurden keine physischen Dossiers mehr angelegt. Trotz Mehraufwand, welcher die Einführung der digitalisierten Gesuchsabwicklung via Webportal Berufsbildung verursachte, konnten auch 2022 die Wartefristen mit durchschnittlich max. 6 Wochen tief gehalten werden.</p> <p>An den drei Infoveranstaltungen der Fachstelle Stipendien nahmen 18 Personen teil. Die Kurzberatungen wurden von 117 Personen in Anspruch genommen. Es wurden 11 Darlehensgespräche (obligatorisch für Darlehen über Fr. 10'000.-) durchgeführt, 2'042 telefonische und 743 schriftliche Fachauskünfte erteilt. Die Fachstelle Stipendien war an zwei Tagen an der Zebi vertreten und konnte interessierte Personen für das Thema Ausbildungsfinanzierung sensibilisieren und beraten.</p>				
So geht es weiter				
<p>Der Fachstelle Stipendien ist es ein Anliegen, die positive Quote der Bezüger/innen auch 2023 zu erreichen und die Qualität der Dienstleistungen im Bereich der Ausbildungsfinanzierung weiter zu erhöhen. Dafür werden das Veranstaltungsangebot neu strukturiert und fokussiert sowie die Kurzberatungen im Informationszentrum regelmässig weitergeführt. Durch die neue digitale Abwicklung kann zudem die Kundschaft jederzeit den Gesuchstatus verfolgen, wie z.B. den Stand der Gesuchbearbeitung, die noch fehlenden und nachzureichenden Unterlagen sowie die bereits verfügbaren Gesuche. Ziel bleibt die kundenfreundlich geringe Wartefrist und Bearbeitungsdauer, durch die sich die Fachstelle Stipendien des BIZ Luzern auszeichnet.</p>				